

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gesammelte Schriften**

Fortunat. Bürgerlich und romantisch. Der literarische Salon

**Bauernfeld, Eduard**

**Wien, 1871**

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-86240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86240)

## Erster Act.

### Erste Scene.

Samagusia. Offene Vorhalle vor Pancratio's Hause.

Fortunat (einen Falken auf der Faust tragend), Theodor und andere junge Edelleute mit Gefolge (treten auf).

Fortunat (zurücksprechend).

Führt mir mein Roß herum! Hübsch langsam! So.  
Du nimm den Falken, fütt're mir den Burschen. —  
Nun, werthe Freunde, das gab frohe Jagd!

Theodor.

Komm' jetzt mit uns! Die Tafel wird Dir munden.

Fortunat.

Verzeiht! Ich muß nach Haus. Ihr wißt: die Mutter,  
Sie ängstigt sich, bin ich so lange fern.

Theodor.

Wie Schade! Ohne Dich sind wir nicht lustig.

Fortunat.

Wir finden, liebe Freund', uns Abends wieder,  
Beim Lautenspiel und frohen Becherklang.

Theodor.

Dein Wort!

Fortunat.

Gewiß. — Leb' Alle wohl!

Alle.

Leb' wohl!

(Alle ab, bis auf Fortunat.)

**Zweite Scene.**

Fortunat. Dann Rosamunde.

Fortunat (allein).

Die Mutter mag nur mit der Mahlzeit warten!  
 Mich hungert zwar, doch hab' ich Rosamunden  
 Noch gar nicht heut' geseh'n: das geht nicht an;  
 Die Augen muß ich sätt'gen vor dem Magen.  
 Sie kommt! (Zieht sich zurück.)

Rosamunde (kommt aus dem Hause).

Der Fortunat!

Fortunat (für sich).

Was ist's mit ihm?

Rosamunde.

Wo bleibt er nur, der Ungestim?

Fortunat (wie oben, versteckt).

Ist das mein Name, darf ich fragen?

Rosamunde.

Der Bursch thut nichts als reiten, jagen,  
 Leb't immer als Hans Sorgenlos,  
 Ißt, schläft und trinkt, wird dick und groß —

Fortunat (wie oben).

Was soll er sonst?